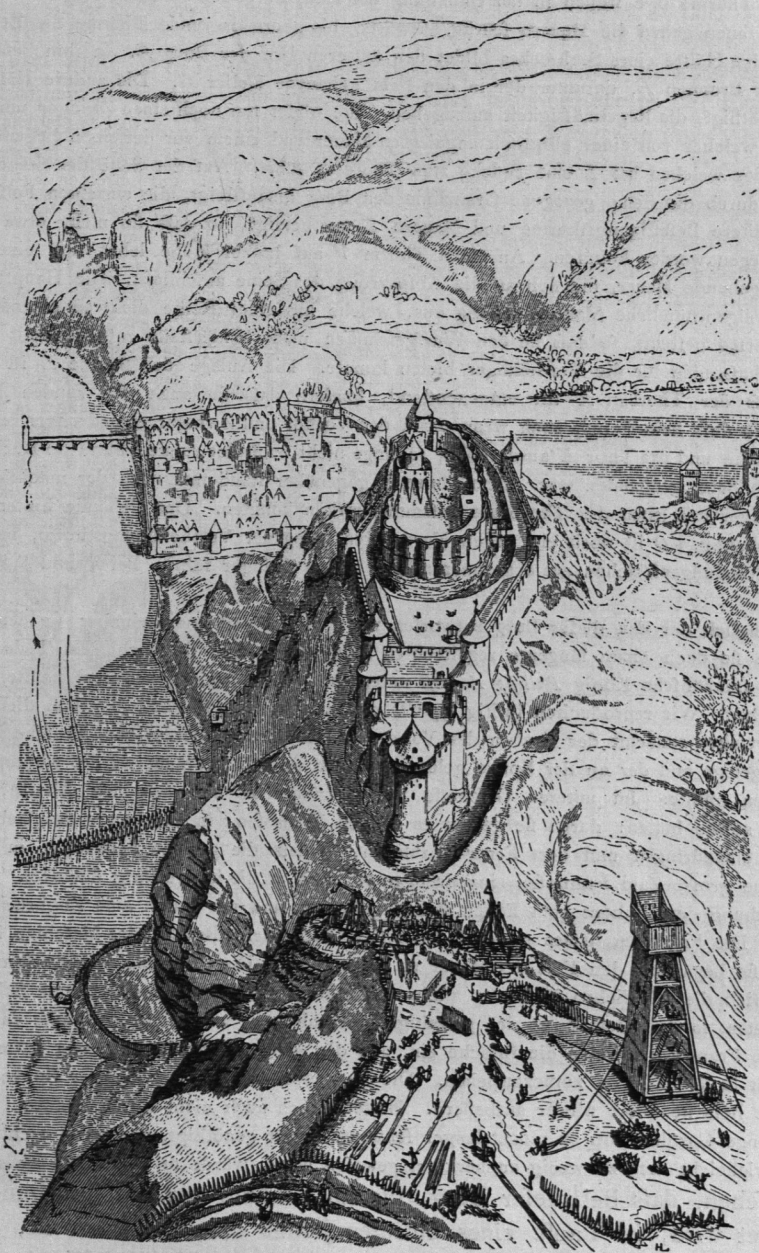


Befestigungen liegen auf normanischem Gebiete, und die Burg Gaillard selbst schneidet wie ein Keil in das französische Gebiet ein. Steil steigen die Felsen von der Seine auf, und, in ihrem oberen Theile eben so steil, gehen sie auf der Westseite in eine sich flach abdachende Ebene nieder. Der Gebirgskamm, auf

Fig. 59.

Anficht des Schloßes Gaillard ¹⁰⁷).

welchem das Schloß steht, geht gegen Südwesten weiter fort, und von dort auch mußte sich ihm der Feind nahen, welcher das Schloß angreifen wollte. Der Zugang zu demselben führte allerdings durch Felschluchten zur Nordecke empor; allein diesen konnte kein Heer benutzen. Durch einen in den Felsen eingeschnittenen Graben ist die dreieckige Vorburg von allen Seiten umgeben; ein anderer Eingang, als